

<p>(Jost Schneider) VORWORT</p> <p>(Jost Schneider) KAPITEL 1</p> <p>1.1 Warum überhaupt individuelle Förderung?</p> <p>1.2 Förderung (nur) auf dem kleinen Dienstweg?</p> <p>1.3 Wirksamkeit der Förderung sicherstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Will ich das wissen? – Die Relevanzprüfung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erziehungsberechtigte <input type="checkbox"/> Lehrkräfte <input type="checkbox"/> Peergroup <input type="checkbox"/> Kann ich was damit anfangen? – Die Kompatibilitätsprüfung <p>(Jost Schneider) KAPITEL 2</p> <p>2.1 „Wir haben einfach nicht genug Leute!“ Personelle Unterstützung beschaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schüler helfen Schülern <input type="checkbox"/> Mehr Kooperation im Kollegium <input type="checkbox"/> Neue Arbeitszeitmodelle <input type="checkbox"/> Schulinterne Datenbank für Unterrichts- und Fördermaterialien <input type="checkbox"/> Koordiniertes Vorgehen bei Korrekturen und Berichtigungen <input type="checkbox"/> Wirkungsvolle Elternarbeit <input type="checkbox"/> Ganztagsbetreuer und studentische Mentoren <p>2.2 „Wir hinken ja jetzt schon den Lehrplänen hinterher!“ Förderzeiten fest einplanen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stundenplangestaltung/Förderbänder <input type="checkbox"/> Offener Anfang <input type="checkbox"/> Format der Einzelstunde ändern <input type="checkbox"/> Schulinternes Methodencurriculum <p>(Cathrin Rattay) KAPITEL 3</p> <p>3.1 Beobachtung und Diagnostik im Unterrichtsalltag</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Was und wie beobachte ich im vielfältigen Unterrichtsalltag? – Inhaltliche Kategorien der Diagnostik <input type="checkbox"/> Wie vermeide ich überflüssigen Papierkram? – Instrumente einer auf die wirklichen Probleme fokussierten Diagnostik <p>3.2 Wie weit geht meine Diagnosepflicht, mein Diagnoserecht? Wann ist welcher Fachmann zurate zu ziehen? – Schulische Diagnostik in besonderen Fällen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> LRS/Legasthenie <input type="checkbox"/> Dyskalkulie oder Rechenstörung <input type="checkbox"/> AD(H)S <input type="checkbox"/> Hochbegabung 	<p>5</p> <p>EINLEITUNG</p> <p>6</p> <p>7</p> <p>8</p> <p>8</p> <p>9</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>11</p> <p>„DANN MÜSSTE SICH HIER ERST EINE GANZE MENGE ÄNDERN!“</p> <p>GÜNSTIGE RAHMENBEDINGUNGEN SCHAFFEN</p> <p>13</p> <p>13</p> <p>16</p> <p>17</p> <p>18</p> <p>20</p> <p>20</p> <p>22</p> <p>23</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>25</p> <p>26</p> <p>„ICH KENNE DOCH MEINE SCHÜLER!“</p> <p>EFFIZIENTE DIAGNOSTIK</p> <p>28</p> <p>29</p> <p>32</p> <p>37</p> <p>37</p> <p>42</p> <p>44</p> <p>46</p>
---	--

(Jost Schneider) **KAPITEL 4**

4.1 „Wem nutzt ein Förderplan denn überhaupt? Wann soll ich das auch noch machen?“ Gestaltung und Verwendung von Förderplänen	48
❑ Förderprioritäten setzen	48
❑ Kooperation mit externen Förderinstitutionen	49
❑ Unerklärliche Leistungsschwankungen	49
❑ Zusammenarbeit in großen Kollegien	50
❑ Grenzen der eigenen Zuständigkeit klar markieren	50
❑ Juristischen Querelen vorbeugen	50
❑ Förderplan als Lernvertrag	51
4.2 Wie machen es andere? – Musterbögen, Kopiervorlagen	54

(Karin Kress/Dirk Schlechter) **KAPITEL 5**

5.1 Schülerzentriert – Lehrerzentriert? (Karin Kress)	55
5.2 Schüleraktivierung (Dirk Schlechter)	55
❑ Stärken fördern, nicht Schwächen bekämpfen – Chancen zur Förderung und Aktivierung begabter Schüler und ihrer Mitschüler	57
❑ Methoden der Schüleraktivierung im Unterricht	63
5.3 Instrumente zur Binnendifferenzierung (Karin Kress)	70
5.4 Lernreflexion (Karin Kress)	85
5.5 Kooperative Lernformen nutzen (Dirk Schlechter)	96
❑ Rollendifferenzierung bei Gruppenarbeiten: Verteilung unterschiedlicher Rollenfunktionen in kooperativen Phasen	96
❑ Mit kooperativen Lernarrangements individuell fördern	101
❑ Rituale und Symbole beim Einsatz von Helfersystemen – Kooperation zwischen starken und schwachen Schülern	108

(Karin Kress) **KAPITEL 6**

6.1 Ausweichstrategien durchschauen – konstruktive Lernberatung	113
6.2 Motivation der Machbarkeit – Zielvereinbarungen treffen	116
6.3 Lob und Kritik konstruktiv einsetzen	118

(Jost Schneider) AUSBLICK: UMSETZUNG IN DIE PRAXIS	120
LITERATURVERZEICHNIS	121
ANHANG	123

„DOKUMENTATIONITIS“ ODER WIRKLICHE HILFESTELLUNG?
**FÖRDERPLÄNE SINNVOLL GESTALTEN
UND NUTZEN**

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG IM UNTERRICHT

„WENN SIE SICH DENN FÖRDERN LASSEN WÜRDEN ...“
**ZUM UMGANG MIT LERNVERWEIGERUNG
UND AUSWEICHSTRATEGIEN**